



*Naturheilzentrum Bayerwald
Heilpraktikerschule und Seminare
Pia Maria Steininger
Stallham 39
94154 Neukirchen vorm Wald
Telefon-Nr. 08504 / 9 55 88 17 – Fax: 08504 / 955509*

Seminar: Ausbildung in schamanischer Seelenheilung Schamanisch Reisen und Heilen – schamanische Beratung

Dauer: 2 Wochenenden, jeweils Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr

Termine: 17./18. Juni und 1./2. Juli 2023

Gesamtkosten: 480,-- Euro (einschließlich Verpflegung und schamanischem Feuerritual am 17. Juni abends)

Sogar die Schulmedizin ist mittlerweile davon überzeugt, dass die Seele eine große Rolle bei Krankheiten spielt. Darum werden Behandlungsmethoden, die die Seele heilen, immer wichtiger. Schamanismus ist in unseren Breitengraden eine relativ neue Therapie für die Seele. Immer mehr Menschen sprechen mich an und erkundigen sich über die Methoden des Schamanismus.

Der Schamanismus geht davon aus, dass wir nur mit dem arbeiten können, was uns zur Verfügung steht. Seelenanteile können verloren gehen, bzw können durch dramatische Erlebnisse in der Kindheit an einem Ort verborgen sein, der dem Patienten nicht mehr zugänglich ist. Der Schamane geht auf die Reise (Trance) und sucht die verlorenen Seelenanteile. Wenn er sie gefunden hat, bringt er sie zurück. Jetzt stehen diese Seelenanteile dem Patienten wieder zur Verfügung.

Schamanismus ist eine sehr sanfte Methode. Der Patient wird sanft zu seiner Heilung geführt. Das schätzen Patienten. Schamanismus ist eine Kurzzeittherapie.

In meiner Praxis arbeite ich viel mit Schamanismus. Die Menschen kommen oft von weit her und möchten eine schamanische Heilung ihrer Seele. Auch für den Schamanen ist diese Behandlung sanft und kostet ihn keine Kraft. Er ist ja nur Werkzeug seiner himmlischen Helfer.

Inhalt dieser Ausbildung:

- ⇒ Schamanische Trance und Reise, Schamanische Beratung
- ⇒ Krankheit aus schamanischer Sicht, Reise zu den Ursachen der Krankheit
- ⇒ Kontakt aufnehmen zu den himmlischen Verbündeten
- ⇒ Verlorene Seelenanteile / Seelenkraft zurückbringen
- ⇒ Befreiung des Patienten von schädlicher Krankheitsenergie
- ⇒ Reise zum inneren Kind, um heil zu werden

Ausführliche Beschreibung siehe nächste Seite.

Referentin: Pia Steininger, Schamanin nach Sandra Ingerman

Die Seminargebühren können zu Beginn des Seminars bezahlt werden oder 14 Tage vor dem Seminar auf folgendes Konto überwiesen werden: Fidor – IBAN: DE26 7002 2200 0020 1965 33 – BIC: FDDODEMMXXX (bitte Kursnamen angeben).

Anmeldung zu folgender Ausbildung

☐ Schamanismus am 17./18. Juni und 1./2. Juli 2023.

Name:

Anschrift:

Email-Adresse:.....

Telefon-Nr. Unterschrift:.....



Schamanismus – was ist das?

Schamanismus ist eine uralte Heilmethode vieler Völker. Schamanismus ist Religion und Heilkunst zugleich. Der Schamane ist Arzt und Priester. Er weiß, dass er ohne die Seele keine Krankheit heilen kann.

Die Seele geht zum Körper und sagt: „Körper hilf mir, auf mich hört der Mensch nicht. Du musst krank werden und schmerzen, vielleicht hört der Mensch dann auf dich!“

Kommt ein kranker Mensch zum Schamanen, so untersucht der Schamane in erster Linie die Seele. Er forscht nach den Ursachen der Krankheit. Er arbeitet mit Ritualen, Trance und Berührungen.

Himmliche Helfer unterstützen den Schamanen bei seiner Arbeit. In Trance reist er zum Beispiel zu den Ahnen des Patienten und bittet sie um Rat und Hilfe. Auch Krafttiere und Engel helfen ihm bei seiner Arbeit. Die Trommel ist sein wichtigstes Werkzeug.

Der Schamane reitet auf seiner Trommel zu seinen himmlischen Verbündeten.

Durch die Trommelklänge gerät der Schamane in eine Art Trance. In dieser Trance reist er zu seinen himmlischen Verbündeten und/oder zu den himmlischen Verbündeten des Patienten. Diese fragt er nach den Ursachen der Krankheit, nach notwendigen Ritualen oder Berührungen. Auch nach hilfreichen Arzneien.

Im Schamanismus gibt es keine Gebote oder Verbote und auch keine Strafen. Das Fundament des Schamanismus ist ganz einfach das Leben. Alles lebt und ist beseelt: Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine, Erde, Häuser usw. Alles ist eine große Familie, in der einer auf den anderen aufpasst.

Als wir in Stallham unser Haus bauten, bat ich den Sägewerksbesitzer, der das Holz für unseren Dachstuhl fällte und schnitt, mich zu den Bäumen in seinem Wald zu bringen, die er für meinen Dachstuhl ausgesucht hatte. Ich habe jeden Baum umarmt, und ihn um Verzeihung gebeten und mich bei ihm bedankt, dass er bereit ist, mein Dachstuhl zu werden.

Und ich habe die Bäume gebeten mich zu beschützen, vor Wind und Wetter und auch vor bösen Gedanken und Wünschen anderer. Es ist ein wunderbares Gefühl, unter diesem Dachstuhl zu leben.

Schamanismus ist keine Religion, die man eine Stunde in der Woche praktiziert. Schamanismus wird gelebt, jeden Tag, jede Stunde und jede Sekunde.

Die Liebe zum Schamanismus hatte ich schon als kleines Kind in mir. Ich habe mit den Bäumen und den Steinen geredet, mit unseren Katzen und sogar mit fremden Hunden. Für mich war das ganz normal – für meine Mutter nicht. Sie sah mich dann so komisch an und einmal meinte sie: „Wenn du so weitermachst, dann kommst du noch ins Narrenhaus.“

Erst viel später, als ich viele schamanische Ausbildungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz gemacht habe, begann ich zu verstehen, was schon lange in mir war und ich habe eine Heimat für meine Seele gefunden – den Schamanismus.

Schamanismus ist eine sehr sanfte Heilweise, die keine Symptome bekämpft, sondern die Ursache der Krankheit liebevoll behandelt. Der Schamane heilt die verletzte Seele.